

und einen hölzernen Kasten zurückhalten; er zerbricht alles in seiner Wuth. Eben so wenig ist den andern reisenden Thieren zu trauen, es sollen daher nie Kinder sie necken oder zum Zorn reizen.

Der Mann wollte die Gesellschaft bereden, jetzt wieder in den Hof zurück zu kehren; allein niemand wollte für heute mehr trauen, und auch solche Personen, welche inzwischen vor dem Hause erschienen waren, um die Thiere zu sehen, kehrten wieder um, als sie hörten, was vorgefallen war. Der Wärter ersuchte sie sämmtlich, morgen wieder zu kommen, und das geschah.

XXV.

Wilhelm und Martin. Brutalität und pöbelhaftes Schimpfen. Unangenehme Folgen davon.

Den folgenden Tag sahen die Kinder wirklich nicht nur zum zweitenmal den Löwen, den Tiger, die Hiäne und den Wolf, sondern auch einen jungen Elephanten, der in einem Stalle besonders stand, und ein schönes Zebra.

Für heute fiel es keinem Kinde ein, die Thiere zu necken, denn die gestrige Geschichte, welche bekannt geworden war, hatte Eindruck gemacht.